

Biografie Guido Baslegia
aktualisiert August 2008, Seite 1/3

Einzelausstellungen seit 2000

2008 Museum im Bellpark, Kriens **2007** Museum Chasa Jaura, Valchava **2006** Galerie Elisabeth Costa, Pontresina **2005** Galerie Bob Gysin, Zürich **2004** Galerie Wäcker & Jordanow, München **2004** Kunsthaus Zug **2003** Nairs, Art e Cultura, Scuol **2002** Kunsthalle Erfurt **2001** Bündner Kunstmuseum, Chur

Gruppenausstellungen seit 2000

2008 Bündner Kunstmuseum Chur, Am Nabel der Welt **2007** Kunstmuseum Luzern, Top of Central Switzerland **2007** Kunsthaus Zug, FernNah **2006** Galerie Lutz & Tahlmann, Zürich, Winterreise II / Kunsthaus Zürich, In den Alpen **2005** Helmhaus Zürich, Weltbilder **2004** La Biennale Venezia, 9. Internationale Architecture Exhibition **2002** Internationale Fototriennale, Tampere, Finnland, Backlight 02 **2002** Museum für Gestaltung, Zürich, Bollywood. **2001** Schweizerische Nationalmuseen, Schwyz, Zürich, Mier sind öpper / Nidwaldner Museum, Stans, Position: Fotografie Zentralschweiz **2000** Museum in der Burg, Zug, Im Alosen / Kunsthaus Zug, Projekt Sammlung

Auszeichnungen

2006 Innerschweizer Kulturpreis **2004** Anerkennungspreis des Kantons Graubünden **2002** Artist in Residence Pro Helvetia **1999** Werkstipendium des Kanton Graubünden **1998** Werkjahr der Kulturstiftung UBS **1996** Zuger Werkjahr **1992** Werkpreis für Fotografie des Kanton Zug **1978** Eidgenössisches Kunststipendium

Publikationen (Auswahl)

2008 Guido Baslegia - Silberschicht, mit einem Text von Hilar Stadler, Hrsg. Museum Bellpark Kriens, Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz Verlag **2004** Guido Baslegia - Weltraum, mit einem Text von Matthias Haldemann, Hrsg. Kunsthaus Zug, Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz Verlag **2001** Guido Baslegia - Hochland, mit einem Text von Beat Stutzer und Peter Pfrunder. Hrsg. Bündner Kunstmuseum Chur und Schweizerische Stiftung für die Photographie, Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz Verlag **1998** ZugStadt - Eine fotografische Erforschung, mit Texten von Michael van Orsouw und Peter Pfrunder, Bern: Benteli Verlag

1994 Zug - Fotografien von Guido Baslegia, mit Geschichten von Andreas Grosz, Rotkreuz: Zürcher Druck und Verlag **1993** Galizien - Fotografien von Guido Baslegia, mit einem Essay von Verena Dohrn, Frankfurt am Main: Jüdischer Verlag - Suhrkamp

Besprechungen

Feli Schindler: „Passion für die Erforschung des Lichts“, in: Tages Anzeiger, 15. März 2008 **Niklaus Oberholzer:** „Der Gang an die Grenze, die zugleich Anfang ist“, in: Kulturkalender Luzern, No. 03. 2008 / **Urs Bugmann:** „Die Erde widerspiegelt das All“, in: Neue Luzerner Zeitung, 13. März 200 / **Gabriela Christen:** „Silberschicht“, Ansprache zur Eröffnung der Ausstellung im Museum im Bellpark, Kriens, 8. März 2008 / **Gisela Kuoni:** „Blick auf die Unendlichkeit“, in: Kunst Bulletin, Nummer 10/2007 / **Hugo Loetscher:** „Berge“, Ansprache zur Eröffnung der Ausstellung im Museum Chasa Jaura, Valchava 14. 7. 2007 / **Susanne Kappeler:** „Verführerisches Fluidum“, in: Neue Zürcher Zeitung, 28. Dezember 2006 / **Gabriela Christen:** in: „Reflexe“ Gespräch mit G.B., DRS2, 17. Oktober 2006 / **Peter Pfrunder:** „Einblenden, ausblenden“, Laudatio für G.B. zur Verleihung des Innerschweizer Kulturpreises, 2006 / **Sascha Renner:** „Fiktive Realität und reale Fiktion“, in: Tages Anzeiger, 6. September 2005 / **Daniele Muscionico:** „Falltüren ins Paradies“, in: Neue Zürcher Zeitung Nr. 207, 6. September 2005 **Andreas Fiedler,** zum Werk von Guido Baslegia, im Katalog „Weltbilder“ Helmhaus Zürich 2005 **Nadine Olonetzky,** „Die Haut der Erde abtasten“, in: NZZ am Sonntag, 4. April 2004 **Angelika Affentranger Kirchrath,** „Natur ohne Landschaft“, in: Neue Zürcher Zeitung, 30. April 2004 **Peter P. Schneider,** „Reise zur ereignislosen Landschaft“, in: Tages Anzeiger, 2. April 2004 **Nanni Baltzer:** Biennale Venezia, Katalog, 9. Internationale Architektur Ausstellung, 2004 **Nikolai Vialkowsch:** „Weltraum“, in: Nachtkultur, Südwestrundfunk, SWR3, 22. März 2004 **Balz Theus:** „Erkundung im Gebirge“, zum Fotoessay von Guido Baslegia, in: Werk,12/2002 **Oswald Iten:** „Das Engadin in der Optik eines Meisters“, in: Neue Zürcher Zeitung Nr. 243, 19. Oktober 2001 **Annette Freitag,** „hochland“, in: Tagesschau, Schweizer Fernsehen, SF1, 4. November 2001

Biografie Guido Baslegia
aktualisiert August 2008, Seite 2/3

Besprechungen (Fortsetzung)

Patrick Marcolli, „**Wo Nähe und Ferne, Höhe und Tiefe verschmelzen**“, in: Basler Zeitung, 29./30. Dezember 2001 **Niklaus Oberholzer**, „**Das Licht über dem Hochland**“, in: Neue Luzerner Zeitung, 20. Oktober 2001 **Gerhard Mack**, „**Da herrscht das Mass der Erosion, nicht der Sekundentakt des Taylorismus**“, in: Die Weltwoche, 1. November 2001 **Kaspar Schnetzler**, „**Guido Baslegia - Raumforscher**“, in: Zuger Neujahrsblatt, 2000 **Wirklichkeit - Guido Baslegia fotografiert in Galizien**“, in: Neue Zürcher Zeitung, 29. November 1993 **Heini Vogler**, „**Galizien, eine literarische Topographie**“, in: Radio DRS 2, Reflexethema, 8. November 1993

Sammelpublikationen (Auswahl)

Die Schweiz. Mit den Augen der anderen. Hrsg. von Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Zürich: Scalco Verlag, 1992. **Photographie in der Schweiz von 1840 bis heute.** Hrsg. von Schweizerische Stiftung für die Photographie, Bern: Benteli Verlag, 1992. **Jüdisches Städtebild Czernowitz.** Hrsg. von Andrei Corbea-Hoisie, Frankfurt am Main: Jüdischer Verlag, 1998. **Industrie Bild. Der Wirtschaftsraum Ostschweiz in Photographien von 1870 bis heute.** Hrsg. von Giorgio Wolfensberger und / and Urs Stahel, Zürich: Werd Verlag, 1994. **Seitenblicke. Die Schweiz 1848 bis 1998. Eine Photochronik.** Hrsg. von Schweizerische Stiftung für die Photographie, Forum für Geschichte, Landesmuseum, Zürich: Offizin Verlag, 1998. **Der Kanton Zug und seine Fotografen 1850-2000.** Hrsg. von Hermann Steiner, Rotkreuz: Zürcher Druck und Verlag, 2001 **Erkundung im Gebirge. Ein Lebensraum.** Fotoessay von Guido Baslegia, in: werk, bauen+wohnen, 12/2002, Zürich: Verlag Werk AG, 2002.

Kooperationen

Pavel Pepperstein und Gäste. Mit Texten verschiedener Autoren und einem Fotoessay von Guido Baslegia, hrsg. von Matthias Haldemann, Kunsthaus Zug, Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz Verlag, 2004. **Richard Tuttle - Replace the Abstract Picture Plane.** Mit Texten verschiedener Autoren und einem Fotoessay von Guido Baslegia. Hrsg. von Matthias Haldemann, Kunsthaus Zug, Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz Verlag, 2001. **Tadashi Kawamata - Work in Progress in Zug.** Mit Texten verschiedener Autoren und einem Fotoessay von Guido Baslegia, hrsg. von Matthias Haldemann, Kunsthaus Zug, Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz Verlag.

Biografie Guido Baslegia
aktualisiert August 2008, Seite 3/3

Auszug aus der Publikation „Silberschicht“

Text von Hilar Stadler

Guido Baslegia, 1953 im Engadin geboren, lebt seit 1983 in Baar. Nach der Ausbildung in der Fotoklasse der Kunstgewerbeschule Zürich (heute ZHdK), 1975-1979, arbeitet er als Werkfotograf führender Industrieunternehmen. 1983 eröffnet er sein eigenes Atelier. Es folgen Jahre intensiver Reportagetätigkeit, unter anderem auf Reisen durch die DDR, Polen, Galizien, Rumänien, Weissrussland, Ostslawonien. Von 1982 bis 1989 kommen Reisen für Industrieprojekte in Europa, im Irak und in den USA hinzu.

Seit Anfang der 1990er-Jahre wendet er sich vermehrt Themen zu, die in einem konkreten Zusammenhang mit seinem unmittelbaren Lebensraum stehen. Im Auftrag von öffentlicher und privater Hand realisiert er umfassende Dokumentationen zu sozialen und kulturellen Themen. Dazu sind mehrere Bücher und Publikationen entstanden sowie zahlreiche Beiträge in der Wochenendbeilage der «Neuen Zürcher Zeitung», im «Magazin» des «Tages-Anzeigers» und in anderen Printmedien.

1998 erscheint der Bildband «ZugStadt - Eine fotografische Erforschung», er ist das Resultat des Zuger Werkjahres 1996. Am Beispiel des Mikrokosmos der Stadt Zug wird der urbane Raum als Infrastruktur der modernen Gesellschaft aufgezeigt. Diese Arbeit führt Guido Baslegia zur Frage nach der Relevanz eines Bildes überhaupt; es kündigt sich eine Wende in seinem Schaffen an.

Seine Arbeit konzentriert sich fortan auf die von Naturkräften geprägte Landschaft. Erst ist es die Landschaft seiner Herkunft, des Engadins, danach die im hohen Norden von Finnland und Norwegen. Noch viel mehr als im Engadin trifft er hier, rund 500 Kilometer nördlich des Polarkreises und fern jeglichen Lebens, auf die absolute Ereignislosigkeit - Steine, Eis, Licht. Ein neues Bild von Landschaft entsteht, es sind Lichtbilder im eigentlichen Sinn, die Guido Baslegia mit der Grossbildkamera aufnimmt.

Die Einzelausstellungen und die Kataloge von Hochland im Bündner Kunstmuseum Chur (2001) und Weltraum im Kunsthaus Zug (2004) stossen auf grosse Beachtung im In- und Ausland. Die Werkgruppe Hochland wird 2002 als offizielle Vertretung zeitgenössischer Schweizer Fotokunst an der Internationalen Triennale für Fotografie in Tampere/Finnland sowie in der Kunsthalle Erfurt gezeigt. Teile beider Werkgruppen sind an der 9. Internationalen Architekturbieniale Venedig (2004) und Teile von Weltraum in der Ausstellung Weltbilder im Helmhaus Zürich (2005) zu sehen.

Auf seinen jüngsten Reisen 2005/2006 in den bolivianischen Altiplano und in die chilenische Atacamawüste unternimmt Guido Baslegia einen weiteren Schritt ins Extreme. Hier richtete er sein Objektiv ins Unendliche, Licht ist das beherrschende Thema. Der Werkzyklus Silberschicht, fügt sich mit den vorangegangenen Zyklen Hochland und Weltraum zu einer Trilogie. Was vor zehn Jahren seinen Anfang nahm, hat Guido Baslegia hier in seiner neuen Arbeit nochmals vertieft: die Ergründung von Natur und von Fragen nach der Authentizität und Relevanz eines Bildes.